

Übersicht der wichtigen Lizenzbedingungen der beliebtesten Open Source-Lizenzen

	GPL	LGPL	BSD
Darf der Quellcode (unverändert) vervielfältigt, bearbeitet und verbreitet werden?	Ja	Ja	Ja
Sieht die OSS-Lizenz einen viralen Effekt ¹ vor?	Ja	Eingeschränkt	Nein
Darf der Quellcode mit proprietärer Software verteilt werden (z.B. als Programmbibliothek)?	Nein	Ja	Ja
Müssen Modifikationen der Software offengelegt werden?	Ja	Ja	Nein
Ist ein Copyright-Vermerk erforderlich?	Ja	Ja	Ja
Müssen OSS Lizenzbedingungen beigelegt bzw. auf sie verlinkt werden?	Ja	Ja	Ja

¹ Der virale Effekt bezeichnet die Gefahr, dass bei Einbindung von OSS mit (strengem) Copyleft-Effekt auch selbst kreierte Software-Teile nur noch als OSS vertrieben werden können und ihr Quellcode im Rahmen der OS-Lizenz offenzulegen ist. Die Bezeichnung „viral“ ist in der Wirkung des Copyleft-Effekts begründet, der wie ein Virus selbständig entwickelte Softwareteile „infiziert“.